

Pflanzliste

Pflanzliste für die Pflanzgebote (PFG)

- PFG 1: Pflanzung von Bäumen und Sträuchern in privaten Grünflächen
- PFG 2+3: Pflanzung von Sträuchern auf Lärmschutzwall
- PFG 4: Begrünung bei Flachdächern

| Pflanzenauswahl | | | | |
|--|------------------------------|-----------|---------------|--------|
| | | PFG. 1 | PFG. 2 + 3 | PFG. 4 |
| Mittel- und kleinkronige Bäume | | | | |
| Mehlbeere | <i>Sorbus aria</i> | X | | |
| Elsbeere | <i>Sorbus torminalis</i> | X | | |
| Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | | | |
| Vogelkirsche | <i>Prunus avium</i> | X | | |
| Vogelbeere | <i>Sorbus aucuparia</i> | X | | |
| Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | X | | |
| Hainbuche | <i>Carpinus betulus</i> | X | | |
| Eingriffeliger Weißdorn | <i>Crataegus monogyna</i> | X | | |
| Zweigriffeliger Weißdorn oder Rotdorn | <i>Crataegus laevigata</i> | X | | |
| Kupfer-Felsenbirne | <i>Amelanchier lamarckii</i> | X | | |
| Obsthochstämme, alte einheimische/regionaltypische Sorten, s. Artenliste in Kap. 1.4.1 | | X | | |
| Sträucher | | | | |
| Gemeine Hasel | <i>Corylus avellana</i> | X | X | |
| Liguster | <i>Ligustrum vulgare</i> | X | X | |
| Eingriffeliger Weißdorn | <i>Crataegus monogyna</i> | X | X | |
| Schwarzer Holunder | <i>Sambucus nigra</i> | X | X | |
| Rote Heckenkirsche | <i>Lonicera xylosteum</i> | X | X | |
| Europ. Pfaffenhütchen | <i>Euonymus europaeus</i> | X | X | |

| Pflanzenauswahl | | | | |
|--|---|--------|------------|--------|
| | | PFG. 1 | PFG. 2 + 3 | PFG. 4 |
| Hainbuche | <i>Carpinus betulus</i> | X | X | |
| Kornellkirsche | <i>Cornus mas</i> | X | X | |
| Zweiggriffeliger Weißdorn | <i>Crataegus laevigata</i> | X | X | |
| Rotdorn | <i>Crataegus laevigata</i> ‚Paul’s Scarlet‘ | X | X | |
| Hundsrose | <i>Rosa canina</i> | X | X | |
| Weinrose | <i>Rosa rubiginosa</i> | X | X | |
| Feldrose | <i>Rosa arvensis</i> | X | X | |
| Gemeiner Schneeball | <i>Viburnum opulus</i> | X | X | |
| 08 Schmetterlings- und Wildbiensensaum von Rieger-Hofmann oder gleichwertig | | | X | |
| Saatgut für artenreiches extensives Grünland, z.B. „Blumenwiese 01“, (50% Blumen, 50% Gräser) von Rieger-Hofmann oder gleichwertig | | X | X | |
| Saatgut für artenreiches extensives Grünland, z.B. „Blumenwiese 01“, (100% Blumen) von Rieger-Hofmann oder gleichwertig | | X | X | |
| Saatgut für Dachbegrünung, z. B. „18 Dachbegrünung“ von Rieger-Hofmann oder gleichwertig | | | | X |

Liste alter regionaltypischer Obstbaumsorten

Äpfel: Klarapfel, James Grieve, Jakob Fischer, Gravensteiner, Danziger Kantapfel, Welschisner, Boikenapfel, Bohnapfel, Bittenfelder, Jakob Lebel, Josef Musch, Krügers Dickstiel, Hauxapfel, Brettacher, Boskoop, Glockenapfel, Kardinal Bea, Berner Rosenapfel

Birnen: Gelbmöstler; Gute Graue, Albecker Birne, Alexander Lucas, Palmischbirne, Schweizer Wasserbirne, Gräfin von Paris, Köstliche v. Charneux, Conference

Steinobst: Kirsche, Mirabelle, Wagenheimer Zwetschge, Hauszwetschge, Italienische Zwetschge

Mindestqualität zum Zeitpunkt der Pflanzung

Großkronige Bäume: Hochstämme, 3-4x verpflanzt, Stammumfang (StU) 16 -18 cm

Klein- und mittelkronige Bäume: Hochstämme, 3x verpflanzt, Stammumfang (StU) 12-14 cm

Bei straßenbegleitender Pflanzung sind sowohl mittel- als auch großkronige Bäume ausschließlich als Alleebäume mit geradem, durchgehendem Leittrieb aus extra weitem Stand und Kronenansatz bei mind. 1,80 m verwenden. Eine Aufastung zur Bildung des Lichtraumprofils muss gewährleistet sein.

Obstbäume: ohne Ballen, Stammumfang 10-12 cm, regionaltypische Sorten.

Sträucher: Strauch, 2 x verpflanzt, mit oder ohne Ballen, je nach Pflanzzeitpunkt, Höhe 80-120 cm.

Es ist ausschließlich regional gezüchtete (autochthone) Pflanzware und Saatgut zu verwenden. Hierfür ist ein Herkunftsnachweis erforderlich.

Vorgaben für die Ausführung

Gehölze:

Für die Baumpflanzungen sind Hochstämme zu verwenden und mit einem Dreibock zu sichern. Die Bäume sind entsprechend der Vorgaben in der Planzeichnung zu pflanzen.

Es ist auf einen ausreichend großen Bodenstandsraum (6 m²) zu achten - luft- und wasserdurchlässig, durchwurzelbar - Mindestbreite: 2,0 m, Tiefe: 0,80 bis 1,0 m; der Untergrund ist zusätzlich aufzulockern. Bewässerungsvorrichtungen sind vorzusehen.

Mehrreihige Hecken sind mit einem Reihen- und Pflanzabstand von je 1,5 m im Dreiecksverband zu pflanzen. Zur Erhöhung der Artenvielfalt sind mindestens 5 Straucharten zu verwenden und in Gruppen von 3-5 zu pflanzen.

Einreihige Heckensäume sind mit einem Pflanzabstand von 1,5 m zu pflanzen. Zur Erhöhung der Artenvielfalt sind mindestens 5 Straucharten zu verwenden und in Gruppen von 3-5 zu pflanzen.

Saatgut:

Die artenreichen privaten und öffentlichen Grünflächen sind im Zeitraum vom März bis Mitte Mai oder August bis Ende September mit einer umbruchfreien Ansaat anzusäen. Dabei ist das Saatgut oberflächlich aufzubringen.

Dachbegrünung:

Die artenreiche Dachbegrünung ist im Zeitraum vom März bis Mitte Mai oder August bis Ende September anzusäen. Dabei ist das Saatgut oberflächlich aufzubringen. Es ist das Saatgut „18 Dachbegrünung“ von Rieger-Hofmann oder ein gleichwertiges zu verwenden.

Ausführungszeitpunkt der Pflanzung:

Die privaten Grünflächen sind vom Bauherrn spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung des Gebäudes zu bepflanzen.

Erhalt und Pflege der Pflanzungen:

Sämtliche im Rahmen des Bebauungsplans festgesetzten Pflanzungen auf privaten Grünflächen sind vom Grundstückeigentümer im Wuchs zu fördern, zu pflegen und vor Zerstörung zu schützen. Ausgefallene Pflanzen sind artgleich zu ersetzen.

Baumpflanzungen erhalten einen Pflegeschnitt, wenn notwendig. Dreiböcke und Seilbefestigung sind jährlich zu kontrollieren und nach dem Anwachsen zu entfernen.

Heckenpflanzungen müssen alle 10 – 15 Jahre in Abschnitten auf den Stock gesetzt werden.

Blumenwiese

Zwei- bis dreimalige Mahd, je nach Nutzung und Witterungsverlauf, Abräumen des Mahdgutes. Im 1. Jahr nach Ansaat sind bei unerwünschtem Samenpotenzial im Boden zusätzliche Pflegeschnitte und das Abräumen des Schnittguts notwendig. Zeitweise Beweidung ist möglich

Dachbegrünung soll einmal im Jahr zur Kontrolle begangen werden und aufkommende Gehölze müssen entfernt werden.